



RUR & KALL
Lebensräume im Fluss



Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.

Die Rückkehr der Biber: Was bedeutet das für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie?

Datum: 16. bis 18. März 2016

Ort: Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig (ZFMK)
Adenauerallee 160, 52113 Bonn

Mittwoch, 16. März 2016

Abendveranstaltung

Ab 17:00 h Treffen im Bistro des ZFMK

18:00 h Schüler der Medienschule aus Pulheim stellen ihre Abschlussarbeiten zum Thema Biber in Form von Kurzfilmen vor

19:00 h Heinrich Pützler zeigt Biberfilmszenen aus der Nordeifel

Donnerstag, 17. März 2016

8:45 h Eröffnung Tagungsbüro

9:30 h Begrüßung

9:50 h Einführung

Monika Raschke, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

10:20 h Bestandsentwicklung des Bibers in NRW

Dietlind Geiger-Roswora Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

10:45 h Exkursion

Einführung in das Exkursionsgebiet (im Bus)

Lutz Dalbeck, Biologische Station im Kreis Düren

1. Agrarlandschaft / Tiefland: Biber im Konzendorfer Bach und Hochwasserrückhaltebecken

Exkursionsleitung Maria Landvogt, Wasserverband Eifel-Rur

ca. 13:00 h Mittagspause

2. Wald / Mittelgebirge: Biber im Hürtgenwald

Exkursionsleitung Lutz Dalbeck, Biologische Station im Kreis Düren

Ende 1. Tag ca. 19:00 h



RUR & KALL
Lebensräume im Fluss



Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.

Freitag, 18. März 2016

9:00 h Biber in einer modernen Welt: Chancen und Konflikte

Dr. Lutz Dalbeck, Biologische Station im Kreis Düren

09:30 h Biber und Wasser – zwischen Mythos und Realität

Prof. Volker Zahner, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

10:00 h Untersuchung zur Rolle des Bibers innerhalb dezentraler und natürlicher Hochwasserrückhaltekonzepte

Susanne Haas, M.Sc., Institut für Wasser und Umwelt Technische Universität München

10:30 h Kaffeepause

11:00 h Bibereffekte in quellnahen Bächen – Diskontinuum in Raum und Zeit

Dr. Lutz Dalbeck, Biologische Station im Kreis Düren

11:30 h Leitbildorientierte Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Joachim Drüke, Bezirksregierung Arnsberg; Dezernat für Wasserwirtschaft und Gewässerschutz

12:00 h Mittagspause

13:00 h Weiterentwicklung des Bibermanagements in Baden-Württemberg – Die Verzahnung von Wissenschaft, Verwaltung und Praxis

Dr. Thomas Kaphegyi, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

13:30 h Kaffeepause

14:00 h Diskussion Die Wasserrahmenrichtlinie und Bibermanagement – Synergien und Wechselwirkungen, Forderungen

Moderation: Jürgen Vogt

ca. 15:00 h Ende der Tagung

Dieses Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Gemeinde Hürtgenwald, des Kreises Düren sowie der StädteRegion Aachen finanziert und leistet einen Beitrag zum Aufbau des Natura-2000-Netzes.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hürtgenwald
NATIONALPARKGEMEINDE

KREIS DÜREN

StädteRegion
Aachen

